



UM IMPROVISIEREN UND KOMPONIEREN ging es bei den sogenannten „Loop Games“ im Rahmen der Badischen Chortage: Das „Loopen“ beschreibt dabei das Wiederholen einzelner Phrasen. Foto: ber

Singen mit Beatboxing

22 Workshops bei den Badischen Chortagen fanden großen Zuspruch

Von unserem Mitarbeiter
Werner Schmidhuber

Bruchsal. Singen ist nicht gleich Singen. Zum Singen gehört mehr, als den Mund zu öffnen und Töne preiszugeben. Ein Gesangsverein stellt sich heutzutage nicht nur im Halbkreis zusammen und lässt „Im schönsten Wiesengrunde“ erklingen. Singen und Chorgesang, Vorbereitung und Begleitung, Performance und Technik sind nicht mehr mit den Gegebenheiten der 50er oder 80er Jahre vergleichbar. Einen Einblick in zeitgemäßes populäres Singen, das die breite Bevölkerung anzusprechen vermag, zeigten die zweitägigen Badischen Chortage im Bruchsaler Bürgerzentrum. Der riesengroße Zuspruch erstaunte. Sänger und fast noch mehr Sängerinnen aus ganz Baden strömten herbei, viele Dirigenten aus den Chorverbänden ebenso. Dank der Organisation durch den Chorverband und vor allem durch die Geschäftsstelle Karlsruhe gelang ein durchschlagender Erfolg.

Workshops, Vorträge, Seminare, Coaching-Angebote, aktives Singen, In-

fostände, Gespräche und Diskussionen sowie anspruchsvolle Auftritte erwarteten die Gäste. „Der Branchentreff für unsere rund 70 000 Mitglieder ist eine ganz tolle Sache“, äußerte sich eine entzückte junge Dame aus der Bodensee-Gegend. An zwei Tagen zeigten Profis aus dem Verband und Experten wie Jürgen Faßbender, Tine Fris, Davide Lorenzato, Tobias Hug oder Michael Siefke



neue Techniken und Kniffe, coachten Chöre und beantworteten Fragen.

„Wir können mit einer unglaublichen Vielfalt aufwarten“, ließ Ansprechpartnerin Lena Möller wissen. Zum Programm gehörten auch Dirigierkurse für Fortgeschrittene oder „Chor-Coachings“ mit renommierten Chorleitern. Dirigenten verschiedener Laienchöre hatten die Möglichkeit, ausgewählte Stücke mit einem Studiochor zu proben.

Im Saal nebenan waren zeitgleich „Icebreakers“ am Werk. Dort stellte sich die Frage: Wie kann ich mit musikalischen Mitteln eine Gruppe zusammenführen? Mit Tine Fris aus Dänemark gab eine Expertin wertvolle Tipps. „Eisbrecher sind Spiele und Übungen, die Menschen jeden Alters zusammenbringen und helfen, Hemmungen zu überwinden“, erklärte die junge Dame, Solistin des bekanntesten dänischen Popchors „Vocal Line“, und demonstrierte mit ihren rund 70 Lernwilligen auch Bewegungsübungen, die durchaus mit Polonaisen vergleichbar sind.

Um „Loop Games“ ging es im benachbarten Seminarraum. Das „Loopen“ oder Wiederholen einzelner Phrasen ist ein einfaches Mittel zum Improvisieren und zum Komponieren, hieß es dort in der „Human Loop Station“. Was hat Boxen mit Singen gemein, fragte sich mancher Besucher, als er die Begriffe Beatbox Basics und Advanced Beatboxing las. Wer's noch nicht wusste, erfuhr: Beim Beatboxing werden Drumcomputerbeats mit dem Mund, der Nase und dem Rachen imitiert.